Landkreis Teltow-Fläming
Die Landrätin

Das verknüpfte Bild kann nicht angezeigt werden. Möglicherweise wurde die Datei verschoben, umbenannt oder gelöscht. Stellen Sie sicher, dass die Verknüpfung auf die korrekte Datei und den korrekten Speicherort zeigt.

Informationsvorlage Nr. 6-4614/21-EB

für die ö f f e n t l i c h e Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Kreisausschuss	29.11.2021

Betr.: Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2021
Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming

Luckenwalde, 01. November 2021

Wehlan

Sachverhalt:

Die Werkleitung hat gemäß § 20 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (EigV) mindestens halbjährig über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über den Fortgang der im Wirtschaftsplan vorgesehenen Investitionen schriftlich zu unterrichten (Zwischenbericht).

Zwischenbericht zum 30.06.2021
Gemäß § 2 der Betriebssatzung erfüllt der Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming die Aufgaben des Landkreises Teltow-Fläming als Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes auf der Grundlage des Gesetzes über den Rettungsdienst im Land Brandenburg (Brandenburgisches Rettungsdienstgesetz - BbgRettG) vom 14. Juli 2008 (GVBl. I S. 186) in der geltenden Fassung.

Die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes hat sich im ersten Halbjahr bei unveränderten Rahmenbedingungen gemäß Wirtschaftsplan entwickelt. Auf die Ertrags- und Aufwandslage hatte die weltweite Pandemiesituation mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2 (COVID-19) keinen nennenswerten Einfluss. Der Betriebsablauf wurde von der Pandemiesituation ebenfalls nicht wesentlich beeinflusst.

Ertragslage
Der Wirtschaftsplan weist für das Wirtschaftsjahr 2021 Erträge in Höhe von 25.997.130 €[1] aus, davon 25.877.630 € aus Gebührenerlösen. Die Erträge beliefen sich im ersten Halbjahr auf insgesamt 13.335.154,98 €, davon 13.282.145,45 € aus Gebührenerlösen und 53.009,53 € aus sonstigen betrieblichen Erträgen. Die betrieblichen Erträge lagen damit insgesamt 2,59 % bzw. 336.589,98 € über dem erwarteten Halbjahresergebnis.[2]

Die abrechenbaren Einsatzfälle fielen im 1. Halbjahr geringfügig höher aus, als erwartet. Die etwas höhere Ertragslage des 1. Halbjahres basiert darauf.

Aufwandslage
Im Wirtschafsplan des laufenden Jahres sind Aufwendungen[3] in Höhe von insgesamt 23.355.441 € geplant. Der Aufwand des ersten Halbjahres belief sich auf 10.906.190,19 € und lag damit 6,61 % bzw. 771.530,31 € unter dem erwarteten Halbjahresergebnis.[4]

Insbesondere bei den bezogenen Aufwendungen (Kosten der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH) waren weniger Aufwendungen zum Halbjahr angefallen, als geplant.

Ergebnis
Das Halbjahresergebnis in Höhe von 82.224,79 € und lag damit 17,49 % über dem erwarteten Ergebnis.

Finanzlage
Der Kreistag hat auf seiner Sitzung am 22.06.2020 (Vorlage Nr. 6-4186/20-EB) den Kassenkreditrahmen für den Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming auf 3.000.000,00 € festgesetzt. Zum Halbjahr betrug der Kassenbestand 365.793,21 €[5], der Kassenkredit wurde nicht in Anspruch genommen.

[1] Inkl. Beträge aus dem Kostendeckungsausgleich
[2] Vgl. Anlage 1, Erfolgsplan/Gewinn- und Verlustrechnung, Erträge kumuliert
[3] Inkl. Beträge aus dem Kostendeckungsausgleich
[4] Vgl. Anlage 1, Erfolgsplan/Gewinn- und Verlustrechnung, Aufwendungen kumuliert
[5] Vgl. Anlage 2, Bilanz, Aktivseite Pos. B. III. Guthaben bei Kreditinstituten

Finanzierungstätigkeit
Gemäß der Investitionsplanung[6] des laufenden Jahres sind Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 1.443.000 € veranschlagt. Die vorgesehene Beschaffung von Rettungswagen, Medizintechnik, sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie von Verwaltungsausstattung erfolgt im laufenden Jahr planmäßig.

Hilfsfrist, § 8 Abs. 2 BbgRettG und § 3 Landesrettungsdienstplanverordnung (LRDPV)
Der im abgeschlossenen Wirtschaftsjahr 2020 erreichte Wert der Hilfsfristeinhaltung im Rettungsdienstbereich des Landkreises Teltow-Fläming betrug 90,90 %.[7] Insbesondere der für die Rettungswache Luckenwalde geplante zusätzliche 3. Rettungswagen soll mit seinem planmäßigen Einsatz ab 01.01.2022 im Versorgungsbereich Luckenwalde für eine Reduzierung von Duplizitätsfällen und damit zu einer weiteren Verbesserung der Hilfsfristeinhaltung des Rettungsdienstes führen.

Entwicklungen im 2. Halbjahr 2021
Zum Jahresabschluss am 31.12.2021 erwartet die Werkleitung Erträge in Höhe von 26.670.309,96 €, davon 106.019,06 € aus sonstigen betrieblichen Erträgen. Die Aufwendungen werden mit 26.505.860,38 € erwartet. Darin enthalten ist ein Kostendeckungsbeitrag, welcher sich aus höheren Gebühreneinnahmen und geringeren Aufwendungen als geplant ergibt.

Das geplante Jahresergebnis wird mit einem Jahresgewinn in Höhe von 125.168,12 € erwartet. Die Ausführung des Wirtschaftsplanes wird planmäßig fortgeführt.

Außergewöhnliche Belastungen entstehen insgesamt aus den Folgen der COVID-19-Pandemie nicht, erfolgsgefährdende/nicht einbringbare Mindereinnahmen oder nicht abweisbare Mehrausgaben werden nicht erwartet. Aufgrund der anhaltenden Pandemie-Situation sind gegebenenfalls entstehende außergewöhnliche Belastungen zum bisherigen Zeitpunkt dennoch nicht auszuschließen. Die absehbare Kostenüberdeckung wird zu Gunsten der Kostenträger in der übernächsten Kalkulationsperiode verrechnet.

Anlagen
Gewinn- und Verlustrechnung
Bilanz

[6] Vgl. Wirtschaftsplan 2021, Anlage 5
[7] Soll 95 %